

# Stadt Heidelberg

AntragNr.:  
**0121/2023/AN**

Antragsteller: SPD; Grüne, CDU, LINKE  
Antragsdatum: 30.11.2023

Federführung:  
Dezernat V, Bürger- und Ordnungsamt

Beteiligung:  
Dezernat IV, Amt für Chancengleichheit

Betreff:

**Öffentlichkeitskampagne des Bürger- und  
Ordnungsamtes gegen sexualisierte Übergriffe**

## Antrag

### Beschluslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 03. Mai 2024

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	14.12.2023	Ö		
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit	21.03.2024	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	17.04.2024	Ö		
Gemeinderat	02.05.2024	Ö		

**Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1**

## **Sitzung des Gemeinderates vom 14.12.2023**

**Ergebnis:** verwiesen in die Ausschüsse

## **Sitzung des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit vom 21.03.2024**

**Ergebnis:** behandelt

## **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 17.04.2024**

**Ergebnis:** Antrag wurde behandelt

## **Sitzung des Gemeinderates vom 02.05.2024**

**Ergebnis:** Antrag wurde behandelt

## Antrag Nr.: 0121/2023/AN

Abbildung des Antrages:

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD,  
CDU und DIE LINKE

Herrn Oberbürgermeister  
Prof. Dr. Eckart Würzner  
Rathaus  
69117 Heidelberg

---

03.05.2024

### Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderats beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

#### **Öffentlichkeitskampagne des Bürger- und Ordnungsamtes gegen sexualisierte Übergriffe**

Das Bürger- und Ordnungsamt wird gebeten,

- umgehend eine Öffentlichkeitskampagne gegen Catcalling, (verbale) Belästigung und sexuell motivierte Übergriffe im öffentlichen Raum zu starten, welche gleichzeitig klar und deutlich auf die bestehenden Hilfestrukturen bei Gewalterfahrungen in Heidelberg sichtbar hinweisen soll
- in der Kampagne Orte zu berücksichtigen, die vor allem auch nachts stark frequentiert werden
- hierbei mit den Wirt:innen und Clubbetreiber:innen aktiv zu kooperieren, indem diese motiviert werden, ihre Angestellten zu sensibilisieren und für „Luisa ist hier“ auszubilden.

**Begründung:**

Sexualisierte Übergriffe sind vor allem im Heidelberger Nachtleben ein Problem. Um das Sicherheitsgefühl im öffentlichen Raum gerade nachts zu steigern, bitten wir das Bürger- und Ordnungsamt, so schnell wie möglich eine Öffentlichkeitskampagne gegen sexualisierte Übergriffe zu starten, in der vor allem auf bestehende Hilfsangebote hingewiesen wird. Dabei soll sich vor allem auf die Nacht und nachts stark frequentierte Plätze konzentriert werden.

Sexualisierte Gewalt kann am besten eingedämmt werden, wenn alle hinschauen: In einer Kooperation mit am Nachtleben beteiligten Akteur\*innen wie Clubbetreiber:innen und Wirt:innen soll darauf hingewirkt werden, dass deren Beschäftigte für die Thematik sexualisierte Übergriffe sensibilisiert werden und auch entsprechende Schulungen für akute Übergriffssituationen erhalten.

**gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,  
gezeichnet CDU-Fraktion,  
gezeichnet SPD-Fraktion,  
gezeichnet Fraktion DIE LINKE**